Reihenhaus Stühmerweg

Prof. Dipl. - Ing. MDes Martin Ebert

Moritz Bücker

Torben Bölke

Luis Kaubisch



Reihenhaus-Wohneinheiten Konzept

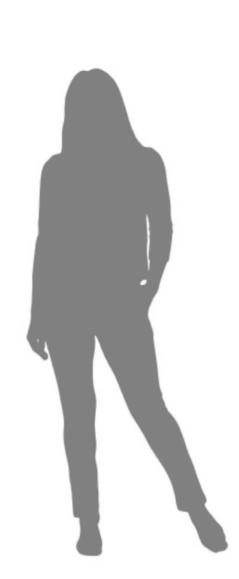
Christiane F.

Otto F.

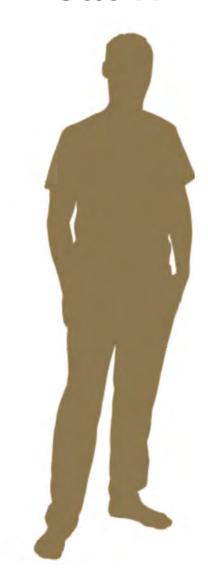
Michael F.

Juliana F.

Ishok R.



Alter: 34 Beruf: Designerin (auch HO.) Hobbys: Zeichnen, Kochen Bedürfnisse: Büro, Küche Tagesablauf: aufstehen / arbeiten / kochen / Familie / schlafen



Alter: 38 Beruf: Architekt Hobbys: Gärtnern Bedürfnisse: Garten Tagesablauf: aufstehen / arbeiten / gärtnern / Familie / schlafen



Alter: 15 Beruf: Schüler Hobbys: Computerspiele Bedürfnisse: Rückzugsort Tagesablauf: aufstehen / Schule / lernen / Hobbys / amilie / schlafen



Alter: 11 Beruf: Schülerin Hobbys: Malen Bedürfnisse: Rückzugsort Tagesablauf: aufstehen / Schule / Iernen / Hobbys / Familie / schlafen



Alter: 23 Beruf: Student Hobbys: Feiern / Tischtennis Bedürfnisse: Schreibtisch / Ruhe Tagesablauf: aufstehen / Universität / Iernen / Hobbys / schlafen

Reihenhaus-Wohneinheiten Konzept

Herausforderungen des Projekts:

-Doppelnutzung in einem Gebäude:

- -Unterschiedliche Lebensrhythmen (laut/leise, Tag/Nacht)
- -Gegenseitige Rücksichtnahme (Schallschutz, getrennte Eingänge)

-Trennung & Verbindung der Wohnungen:

- -Eigenständige Einheiten schaffen
- -Optionale Verbindung möglich bei späterer Nutzung durch zum Beispiel eine größere Familie
- -Eingangssituation: einen gemeinsamen oder zwei einzelnde?
- -Gartennutzung: ist er geteilt, gehört er einem alleine?

-Technische Umsetzung:

- -Zwei Küchen & Bäder: Anschlüsse, Belüftungen müssen zusätzlich mit eingeplant wer-
- -Heizung, Strom & Wasserversorgung getrennt oder gemeinsam?

Chancen des Projekts:

-Vermietungspotenzial:

Eigentümer kann Einnahmen generieren durch Teilvermietung (z. B. an Studierende, Gäste, Homeoffice) und so Kosten reduzieren oder gegebendenfalls sogar zu gener ren.

-Effiziente Flächennutzung

Kein Raum wird verschwendet (bleibt ungenutzt). möglicherweise gemeinschaftliche Nutzungen denkbar (z. B. Garten, Waschküche).

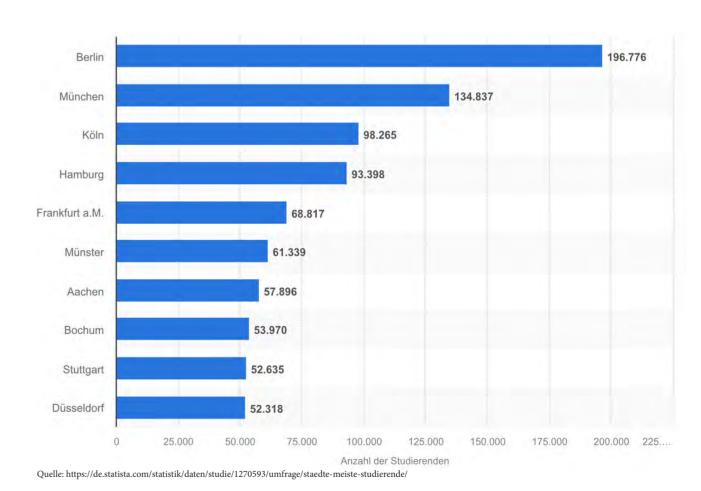
-Zukunftsorientierte Planung:

Veränderungen in der Familienstruktur oder

Lebenssituation können abgefangen werden. Beispielhaft der Auszug oder die Geburt von neuen Kindern. Auch könnte man eine Wohnung z.B. in ein Büro umfunktionieren

-Nachhaltigkeit:

- -Weniger Fläche wird verbraucht
- -Es muss weniger geheizt werden
- -Einsparungen in der Infrastruktur (Anschlüsse)
- -Einsparungen im Bau (Material pro Kopf)



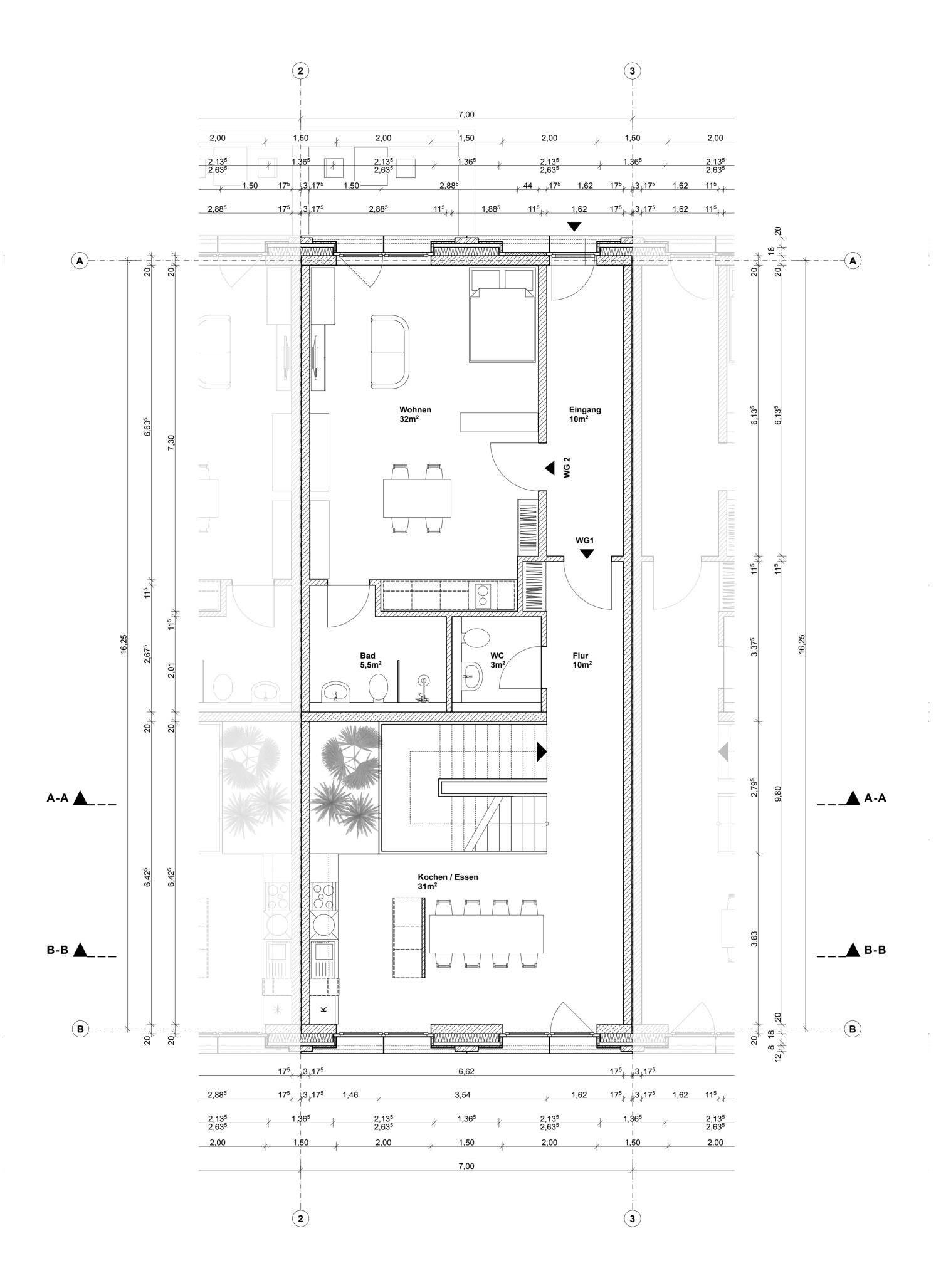
Warum eine Studentenwohnung:

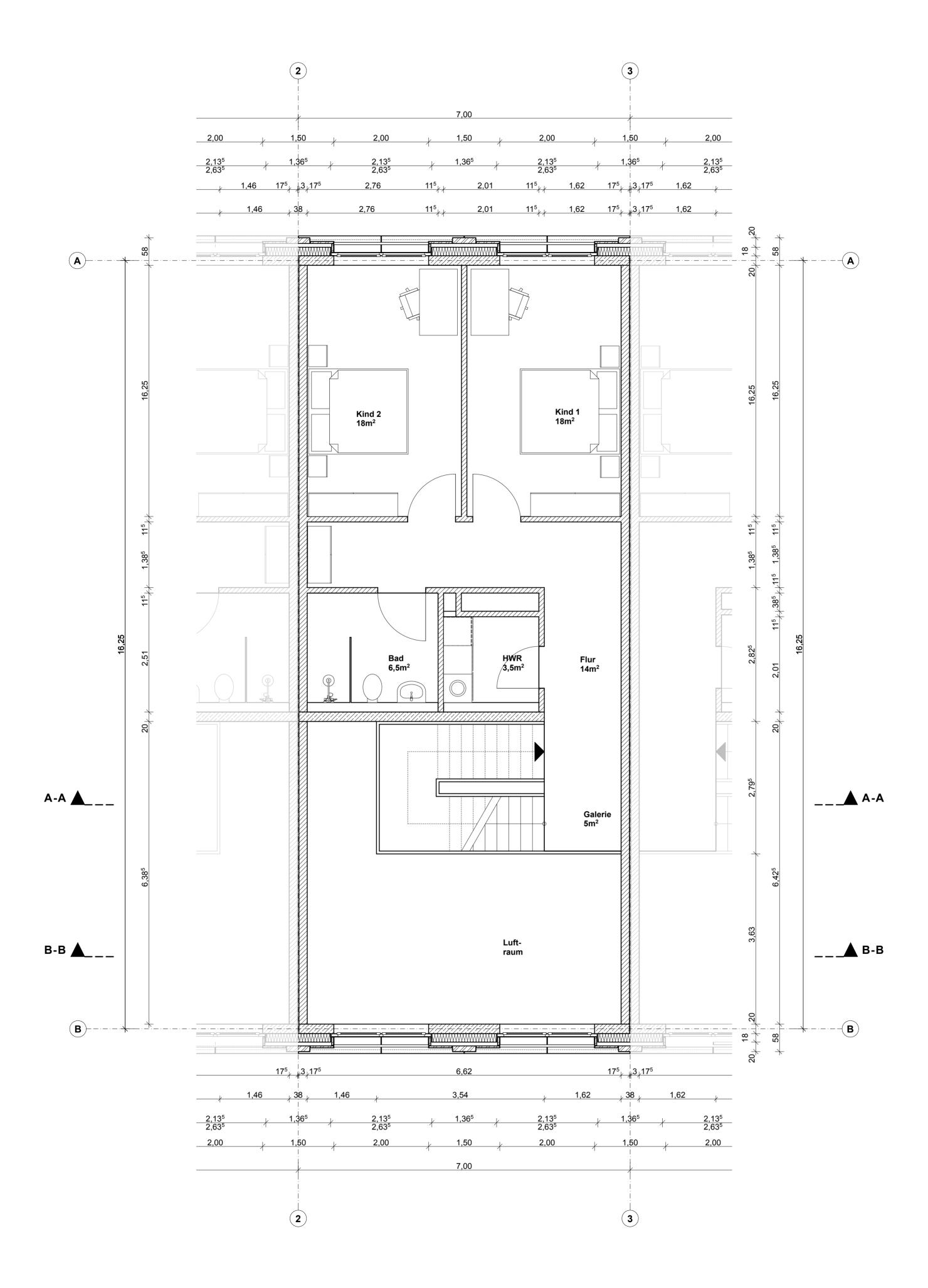
Hoher Bedarf: Münster zählt über 60.000 Studierende – rund ein Fünftel der Stadtbevölkerung.

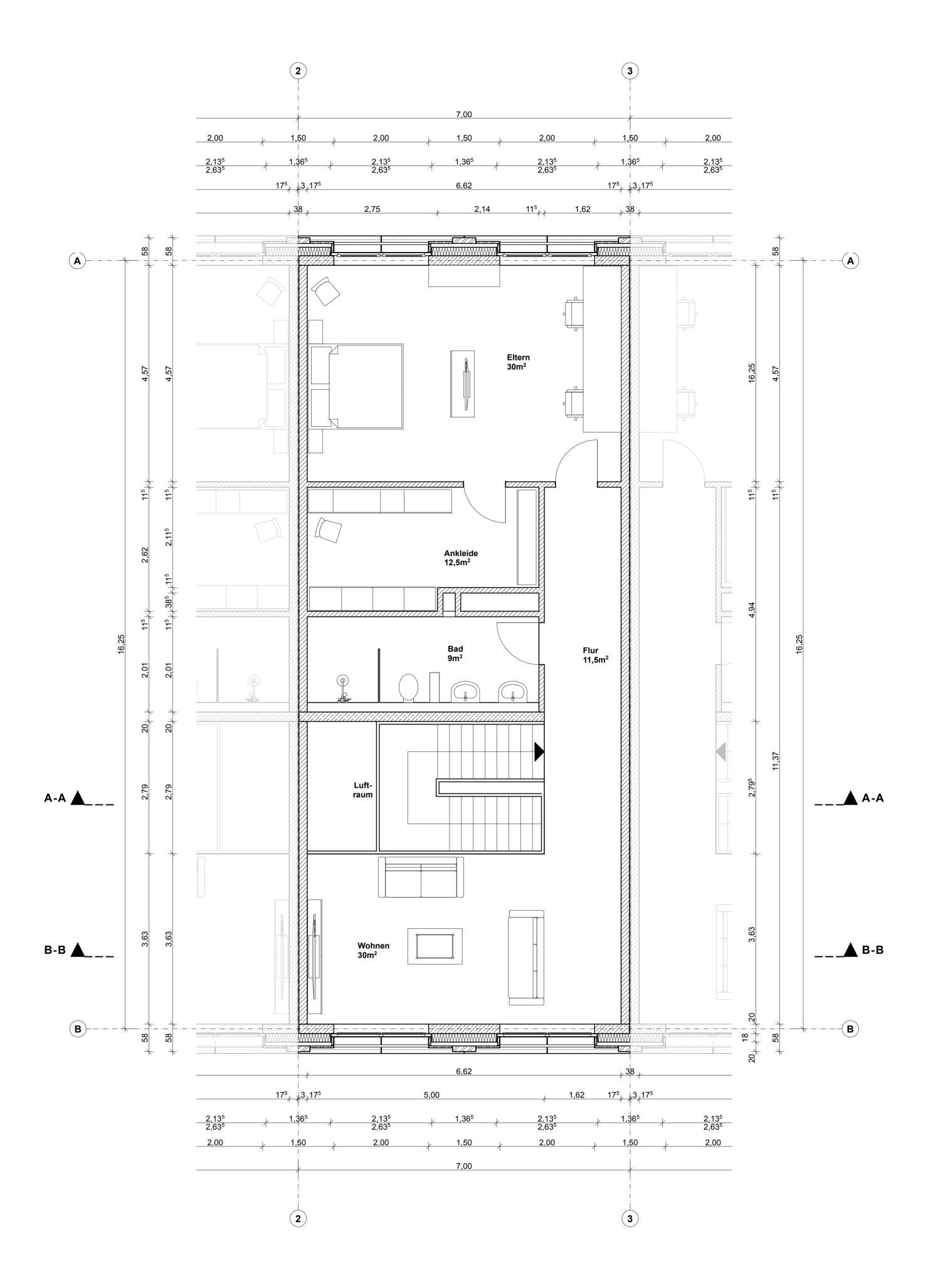
Wohnraummangel für Studierende: Bezahlbare, zentrale Wohnmöglichkeiten sind stark nachgefragt, gerade zum Semesterbeginn.

Flexible Nutzung: Die Einheit kann auch temporär an Praktikanten, Auszubildende oder Berufseinsteiger vermietet werden.

Stadtnahe Lage nutzen: Viele Studierende bevorzugen Wohnlagen mit guter ÖPNV-Anbindung





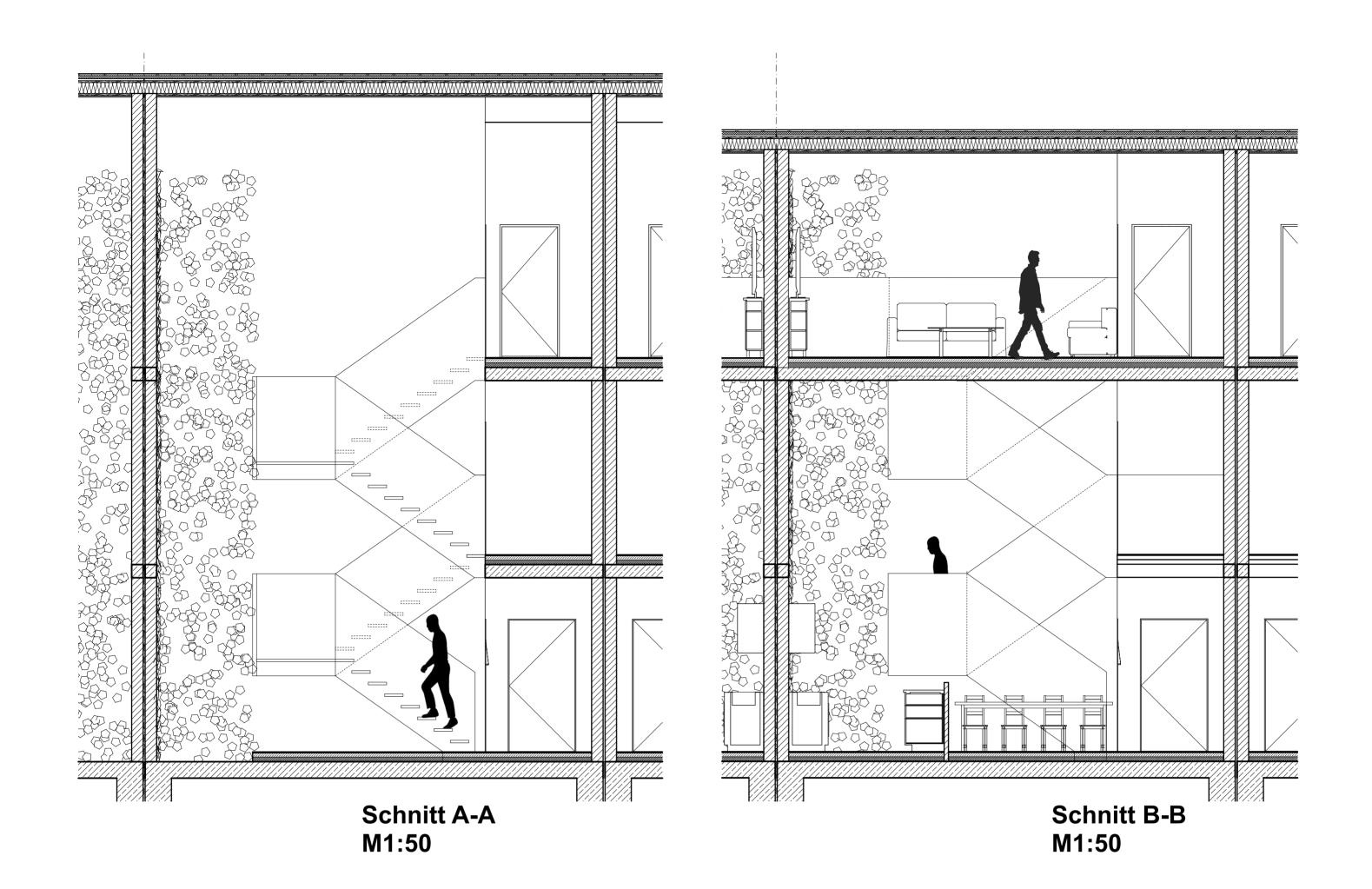


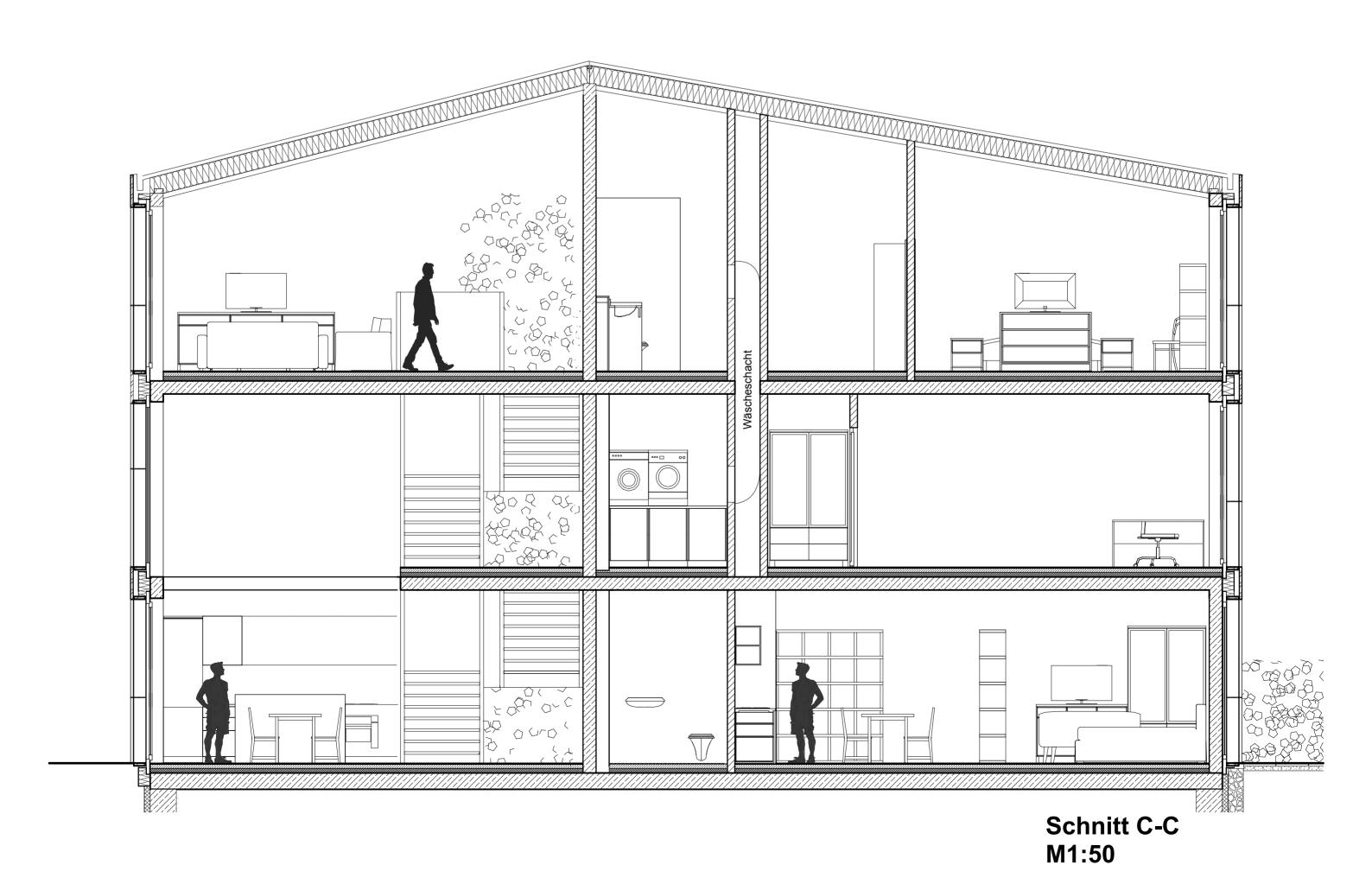


Ansicht Nord M1:50



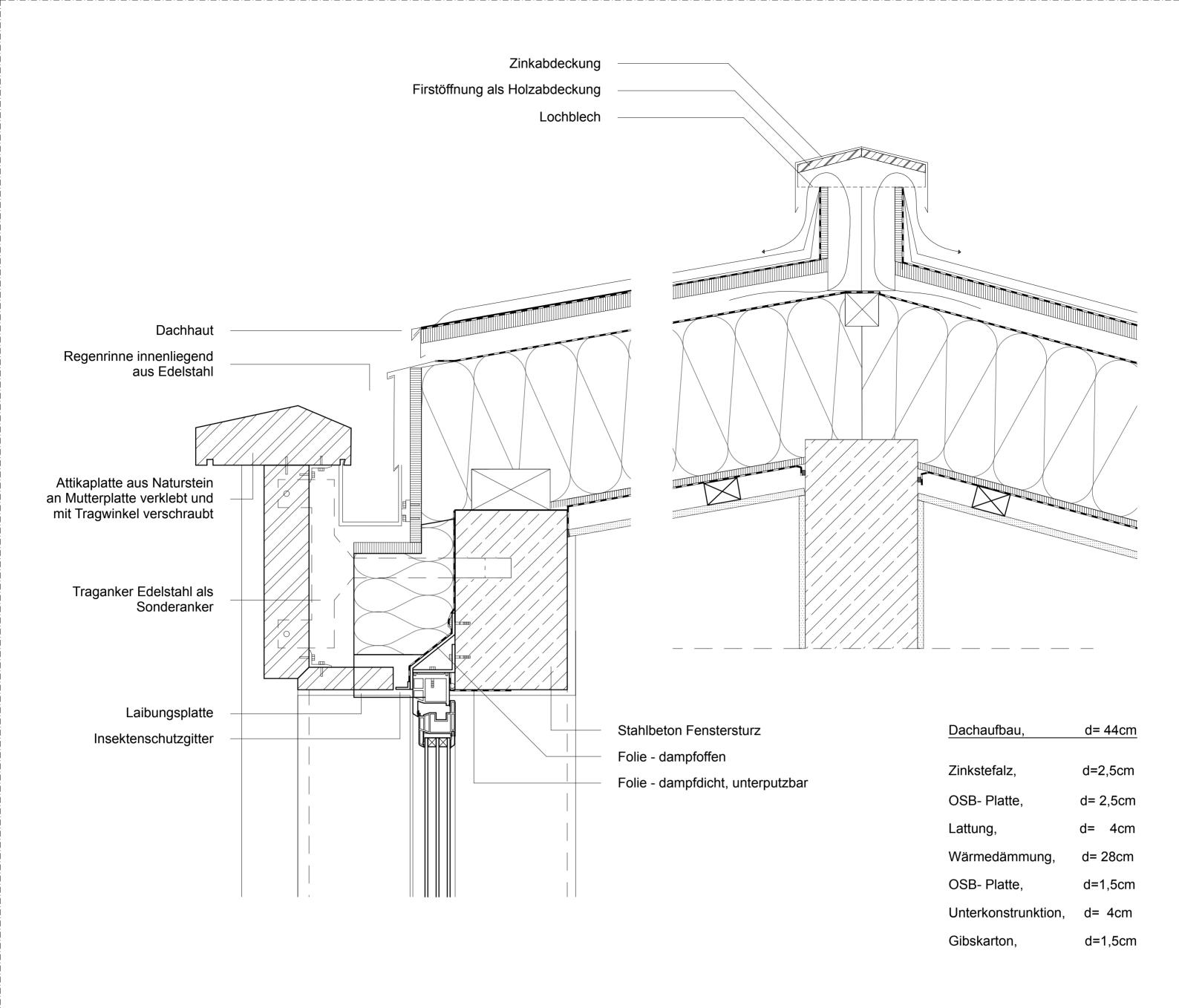
Ansicht Süd M1:50

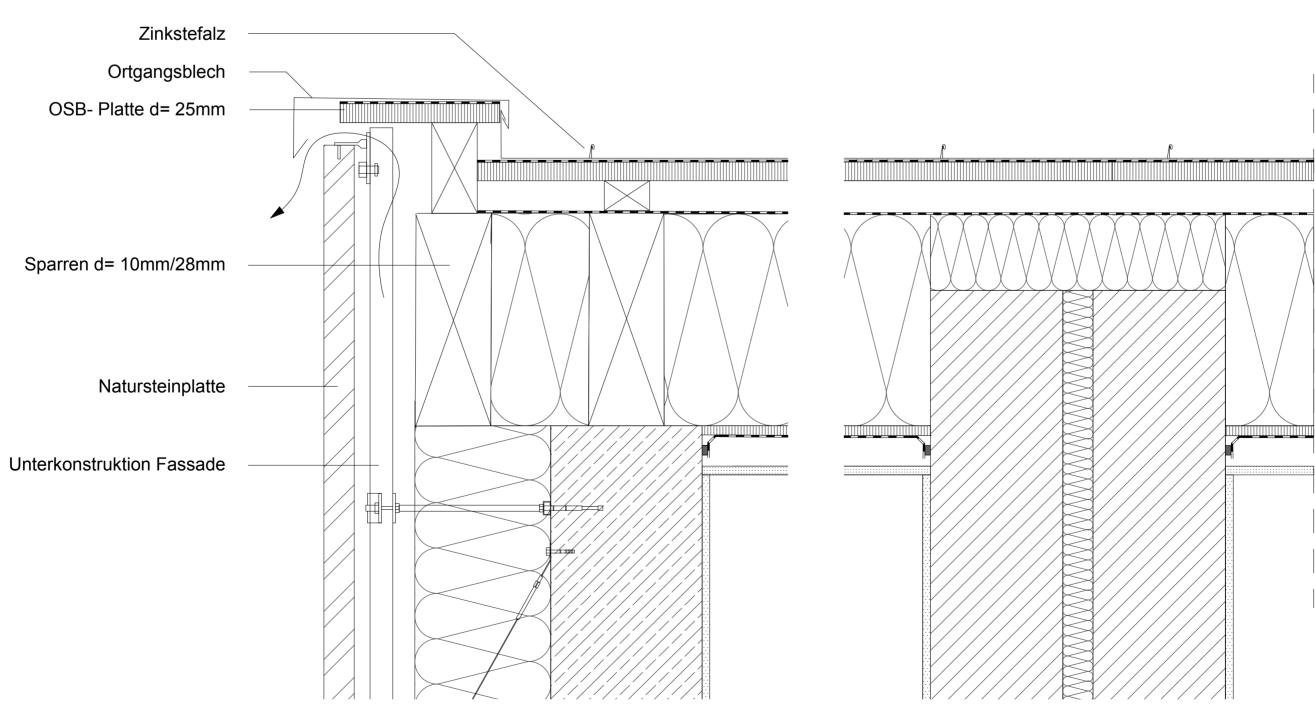




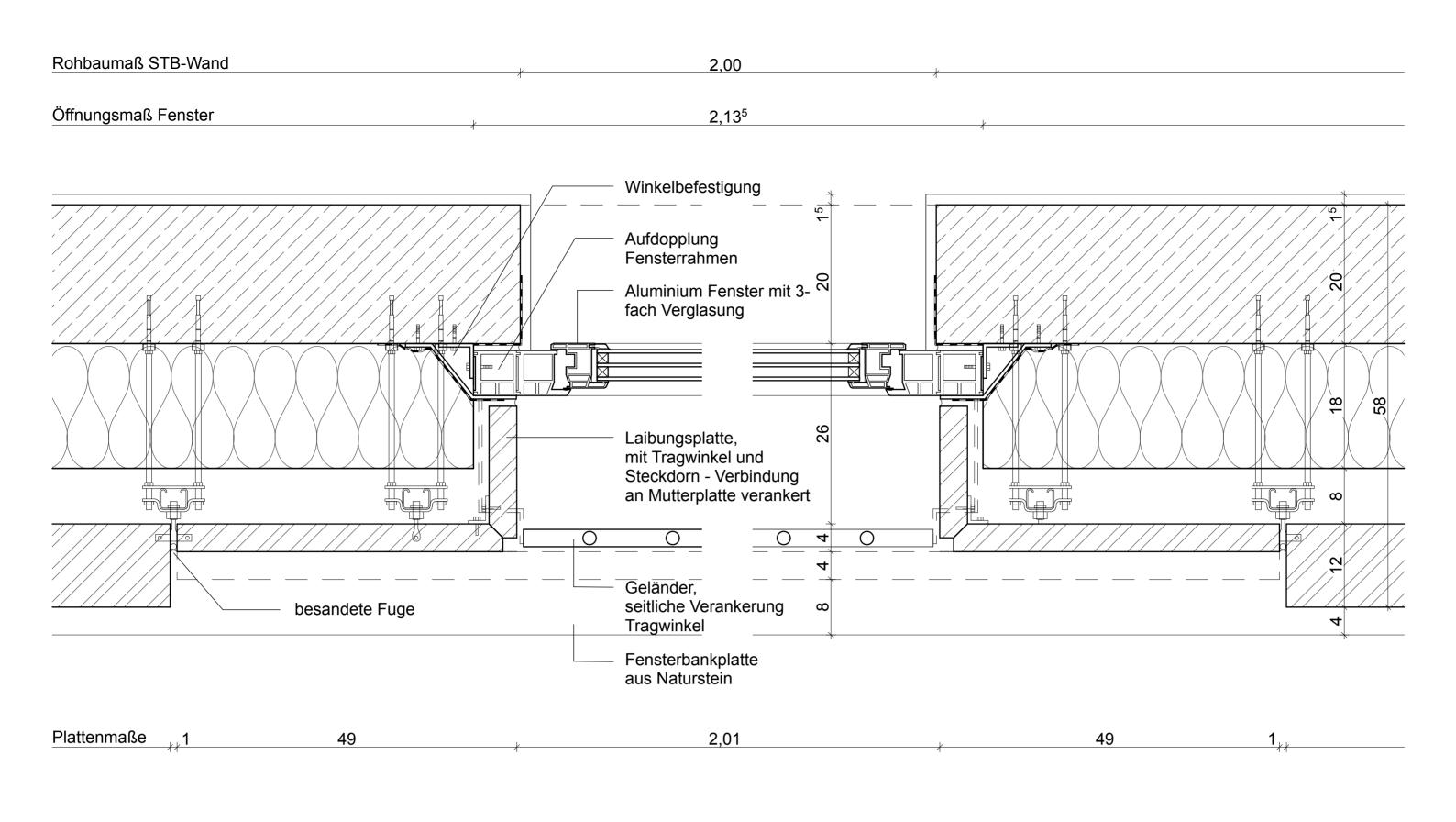


Fassadenschnitt Dreitafelprojektion M1:20



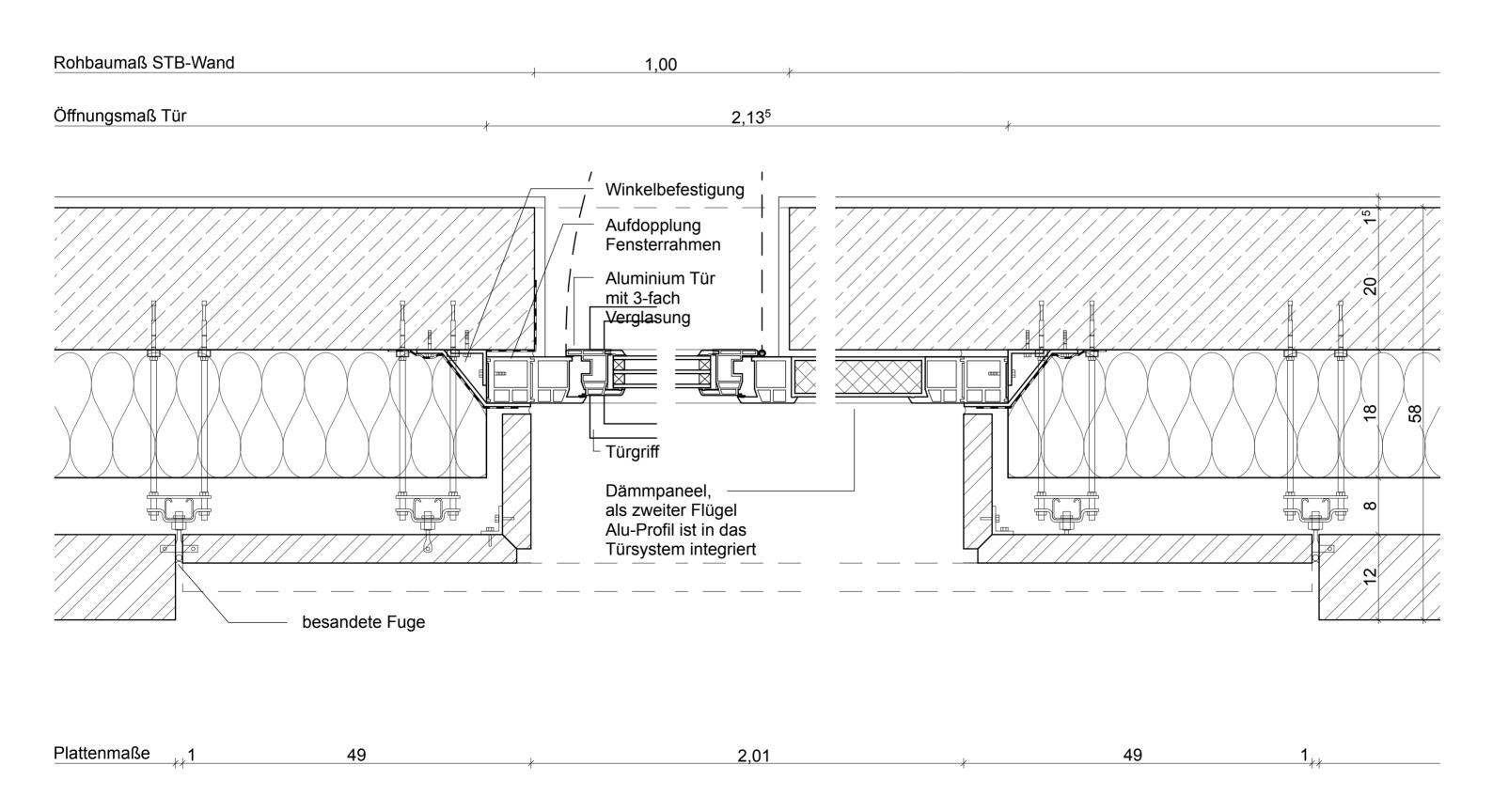


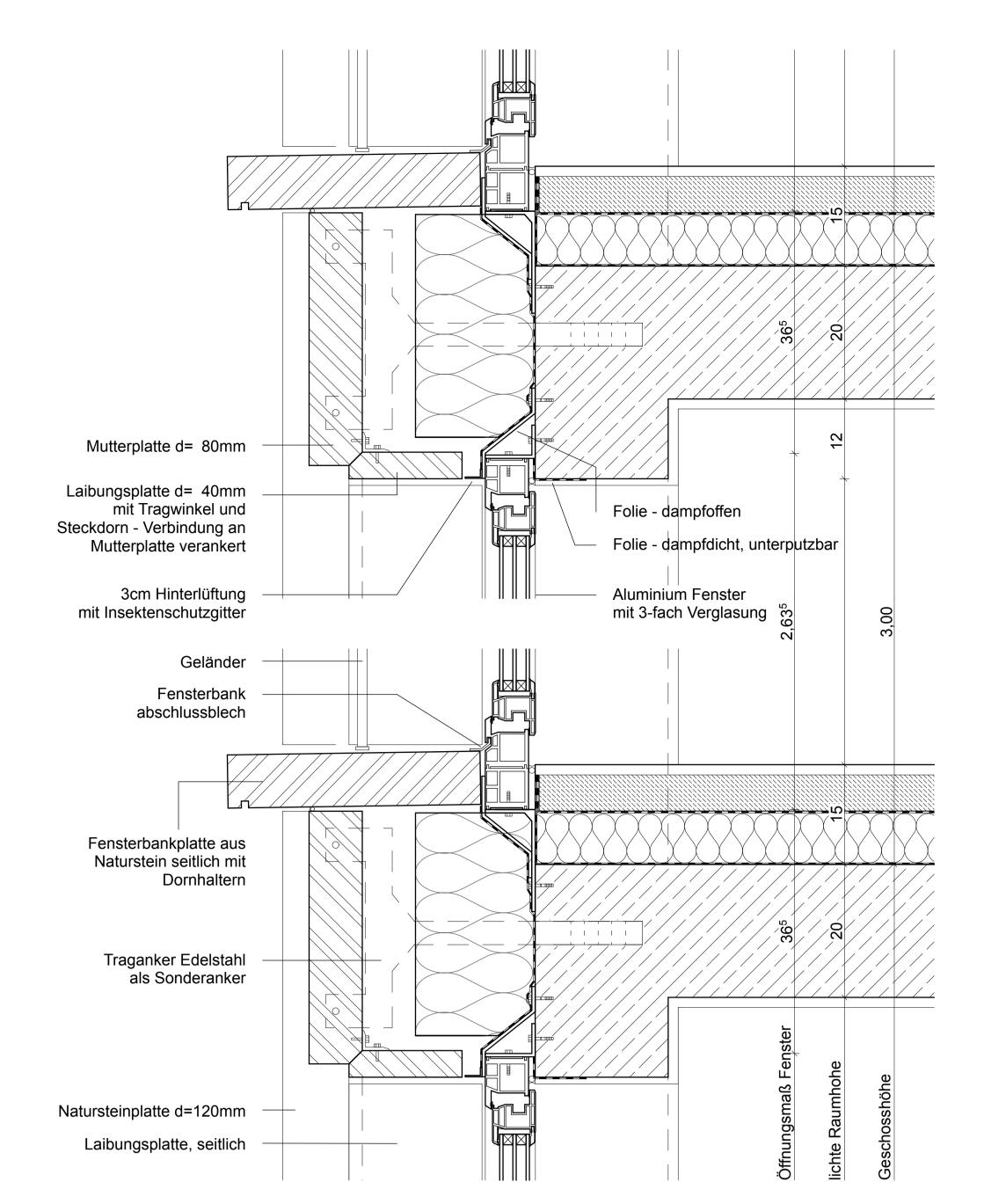
Dachdetails First, Traufe, Ortsgang M1:5



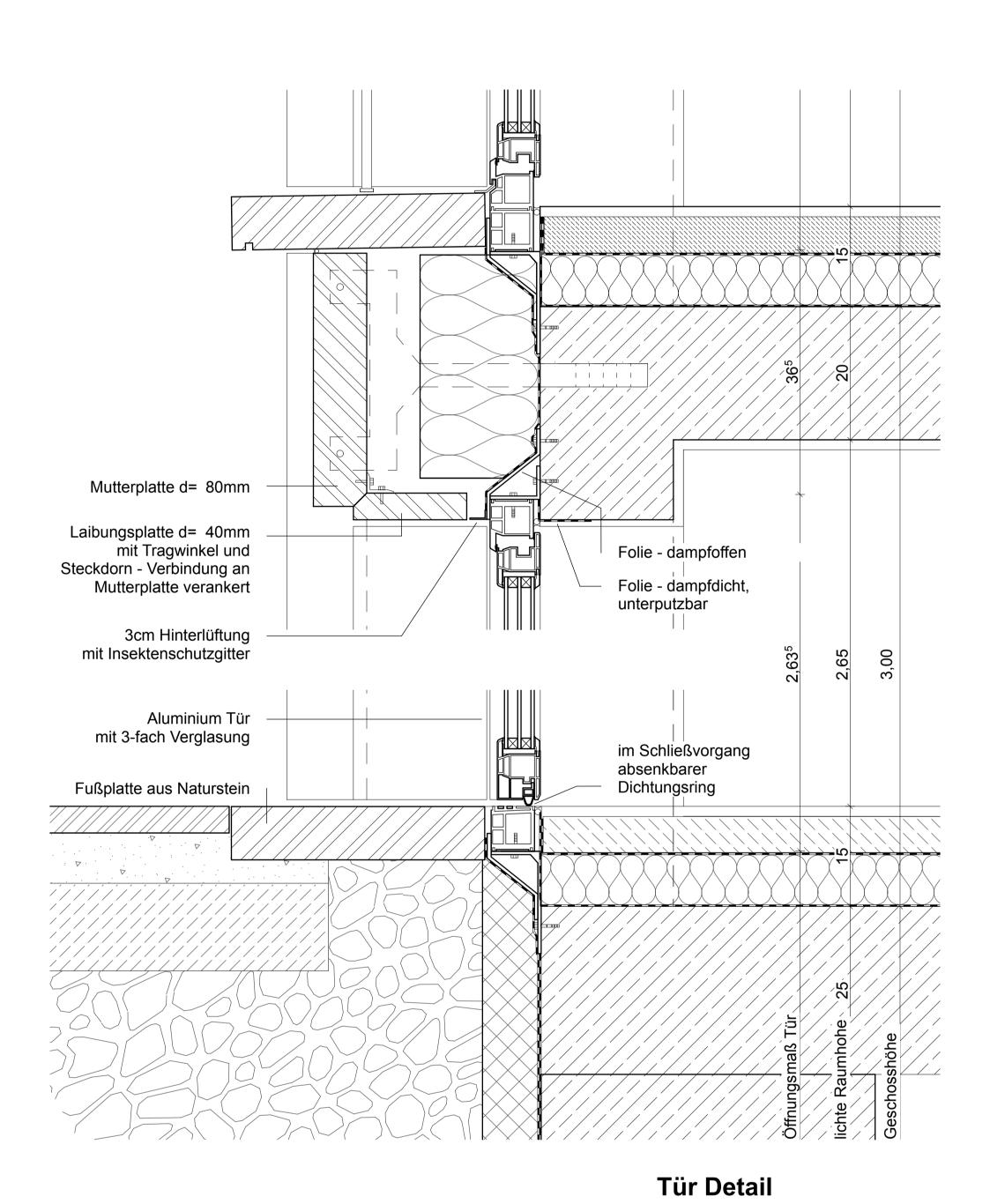
Unterkonstruktion Fassade

Natursteinplatte, d=40/80/120mm Stufenlos höhenjustierbares Hängeschienensystem, mit Dornen befestigt Fenster Detail Horizontalschnitt M1:5

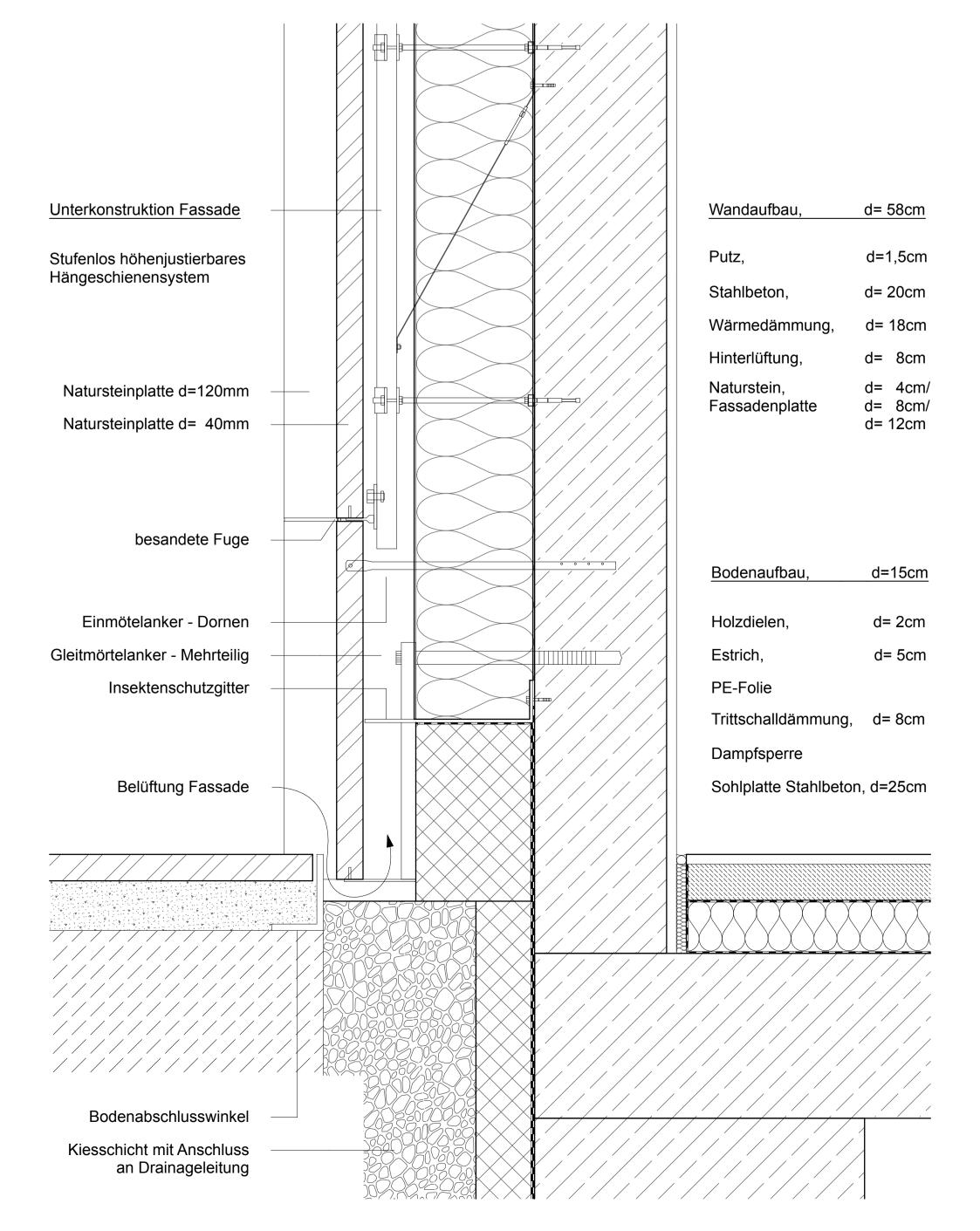




Fenster Detail Vertikalschnitt M1:5

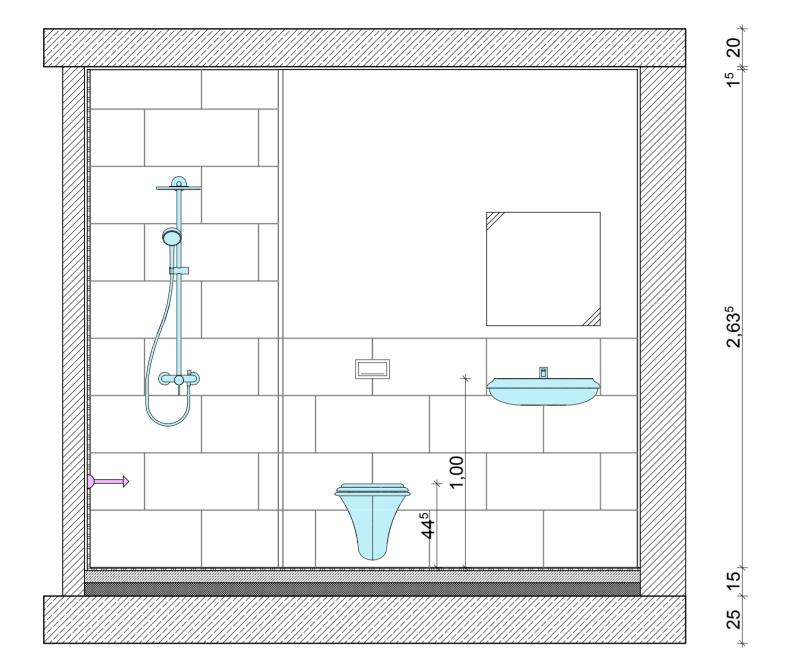


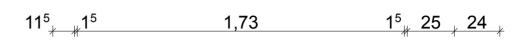
Vertikalschnitt M1:5

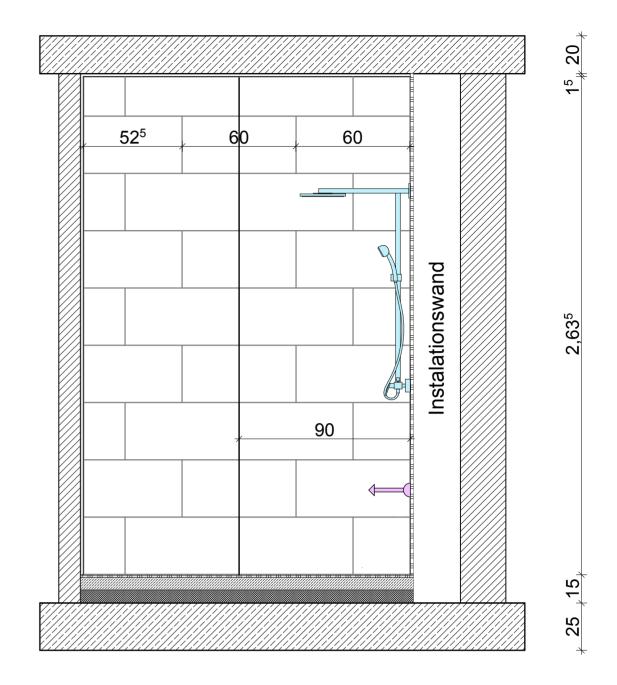


Fassade Detail Sockel M1:5

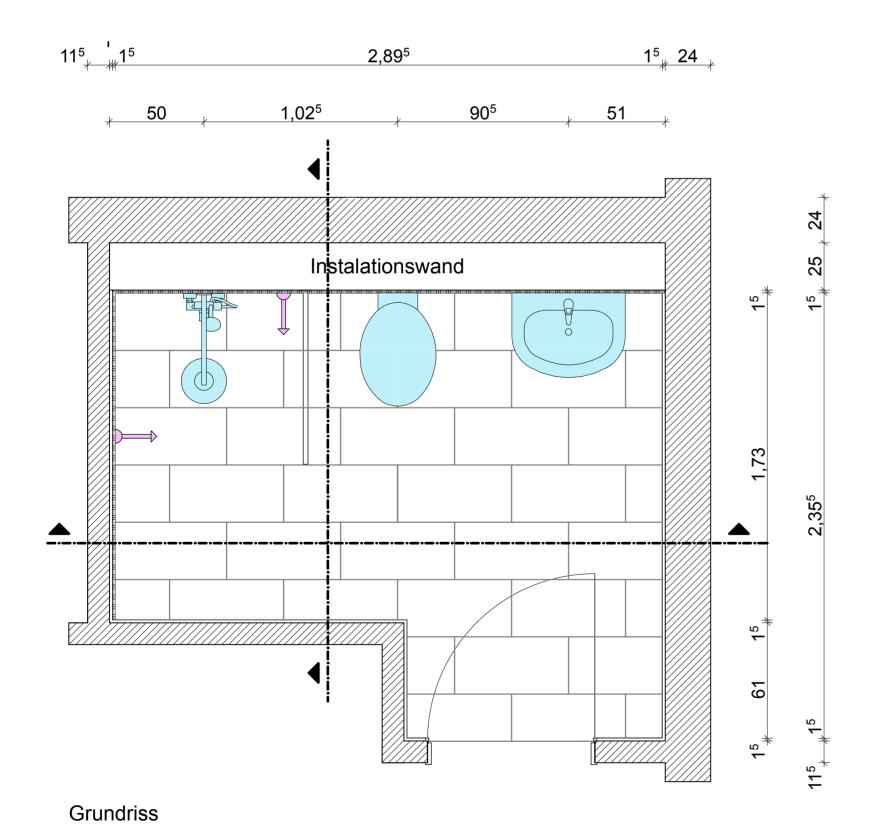


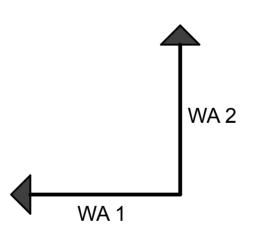






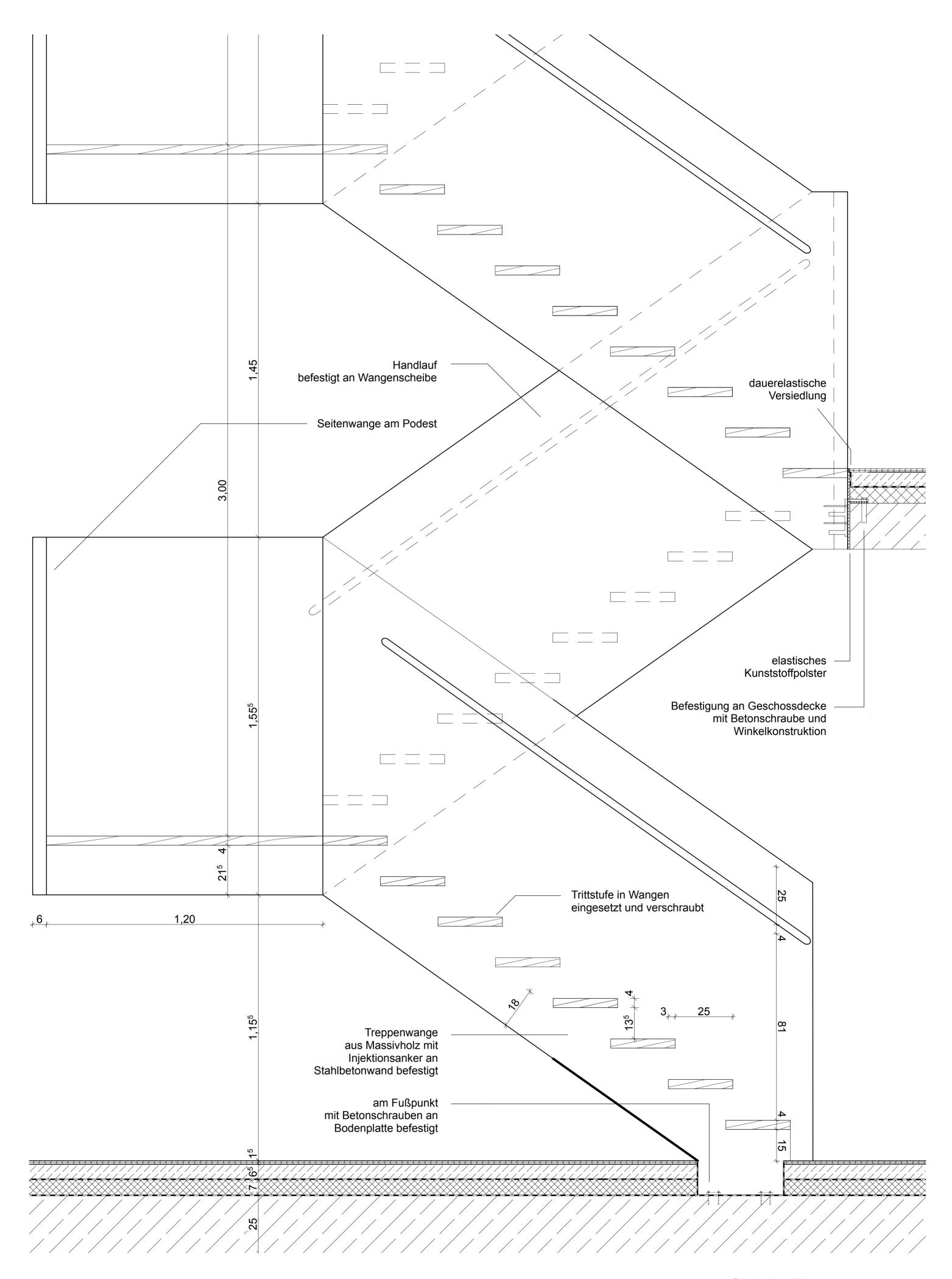
WA 1 WA 2





Badezimmer Fliesen Maße pro Fliese: 30cm x 60cm

Maß pro Fuge: 3mm



Schnitt Treppe Vertikalschnitt M1:10





